

Geometrie-Körper Set Premium

Art. 93762

Das Körper-Set (RE-Plastic) besteht aus 24 Teilen und enthält die sechs gängigsten Geometrie-Körper (Kegel, Kugel, Zylinder, Würfel, Pyramide, Quader). Die Körper haben eine farbige, abnehmbare Grundfläche, über die sie auch befüllt werden können, um das Volumen zu ermitteln und Vergleiche zwischen den einzelnen Körpern herstellen zu können. Außerdem enthält das Set zu jedem Körper eine Flächenabwicklung in passender Farbe, sowie passende Schnittformen. Weiter gehören OHP-Folien zu allen Körpern, auf denen die Formeln für Flächen- und Rauminhalt, Umfang und Oberfläche abgebildet sind.

Ähnliche oder auch kombinierbare Produkte sind:

- **Art. 93768:** „Set Geometrie-Körper opak, farbig 36-tlg.“
- **Art. 94230:** „Geometrische Körper 18-tlg. Holz in blauer Farbe“
- **Art. 93766:** „Set Geometrie-Körper massiv, naturfarben RE-Wood 14-tlg.“
- **Art. 93767:** „Set Geometrie-Körper transparent und farbig 36-tlg.“
- **Art. 93874:** „Geometrie-Körpersatz, klein 17-tlg.“
- **Art. 93760:** „Geometrie-Körpersatz, groß 17-tlg.“
- **Art. 93761:** „Set Geometrie-Körper massiv hochwertigem Kunststoff 10-tlg.“

Einsatz im Mathematik-Unterricht

Die Körperformen befinden sich in einem Fühlsäckchen (alternativ können den Schülern auch die Augen verbunden werden, siehe **Art. 80886** „Set Augenbinden, 6 Stück“) und werden von den Schülern ertastet und benannt. Im Anschluss daran werden die Körperformen vom Lehrer gezeigt und im Plenum wiederholt. Anschließend können die Körperformen auf dem Mathetisch ausgestellt werden. Nach und nach kann die Ausstellung durch eigene mitgebrachte Körper erweitert werden. Um den Unterricht abwechslungsreicher gestalten zu können und um Bewegung zu integrieren, können die Schüler in Gruppenarbeit (GA) oder Partnerarbeit (PA) mit einer Körperform losgeschickt werden, um im Schulhaus diese Körperformen zu finden und aufzuschreiben oder zu fotografieren. Als Hausaufgabe wäre denkbar, weitere Körperformen auf dem Schulweg oder zu Hause zu finden und wenn möglich, zu fotografieren bzw. mitzubringen. Bezüglich eines fächerübergreifenden Unterrichts (Kunst) bietet es sich an, die gefundenen Körperformen im Schulhaus zu fotografieren und daraus ein mögliches Kunstprojekt zu gestalten.

Die Körperformen eignen sich auch dafür, Fachbegriffe (Ecken, Kanten, Flächen, etc.) einzuführen und einen Wortspeicher anzulegen.

Das Geometrie-Körper Set ermöglicht den Schülern außerdem, den Zusammenhang zwischen Flächen und Körperformen zu erkennen. Auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Körper und ihrer Flächen können herausgearbeitet werden.

Des Weiteren kann man die Körperformen den entsprechenden Körpernetzen zuordnen lassen. Die Schüler können sich selbstständig und ganz einfach kontrollieren, da das Körpernetz nur in den richtigen Körper passt. Außerdem können die Formeln für Flächen- oder Rauminhalt, Umfang und die Oberfläche durch die OHP-Folien dargestellt, besprochen und berechnet werden.

Da die farbige Grundfläche bei jedem Körper abnehmbar ist, kann der Körper über diese Seite mit Wasser befüllt werden, um den Kindern so einen Zugang zu Volumen zu ermöglichen. Dadurch kann das Volumen herausgefunden werden und verschiedene Körper und deren Volumen verglichen werden. Hier könnte zuvor eine Vermutungsrunde eingeschoben werden, in welcher die Schüler vermuten sollen, welche Figur das größte/kleinste Volumen besitzt.

Ebenso können die Schüler Eigenschaften der Körperformen herausfinden und anschließend in Einzelarbeit (EA), PA oder GA Körperrätsel erfinden. So kann eine Kartei zu Körperformen-Rätseln angelegt werden, welche in der Vorviertelstunde oder der Freiarbeit von den Schülern bearbeitet werden kann.

Ebenso können die Schüler in EA, PA oder GA „was wäre wenn Fragen?“ (z.B. was wäre, wenn die Schultasche eine Kugel wäre?) formulieren und sich gegenseitig stellen bzw. eine Klassenkartei dazu anlegen. Diese kann wieder in der Vorviertelstunde bzw. Freiarbeitsphase bearbeitet werden.

Auch als Kopfgeometrieübung können die Körperformen perfekt eingesetzt werden. Ein Beispiel wäre hierfür der Kantenkrabbler (z.B. ein Käfer krabbelt nach oben, unten, rechts, links...wo kommt er raus?).